

Saarlouis startet Verkehrssicherheitskampagne: Kinder im Fokus!

Saarlouis startet eine Kampagne für mehr Verkehrssicherheit mit gezielten Geschwindigkeitskontrollen an Schulen und Kitas.

Fraulautern, Deutschland - Die Stadt Saarlouis zieht alle Register, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen! Oberbürgermeister Marc Speicher (CDU) hat am Montag, dem 18. November 2024, eine aufregende Initiative angekündigt: In den kommenden Wochen werden gezielte Geschwindigkeitskontrollen an Schulen und Kindertagesstätten durchgeführt. Ein klarer Aufruf an alle Verkehrsteilnehmer, Verantwortung zu übernehmen und die Sicherheit der Kleinsten zu gewährleisten!

„Es muss schwerpunktmäßig dort geblitzt werden, wo es sinnvoll ist“, betont Speicher. Die Stadt will nicht den Eindruck erwecken, nur auf Geld aus zu sein. Landrat Patrik Lauer (SPD) warnt: Rücksichtslose Fahrweise gefährdet nicht nur die Verkehrsteilnehmer, sondern insbesondere Kinder und Jugendliche. Die neue Kampagne soll genau hier ansetzen und gefährliche Situationen entschärfen.

Plakatkampagne zur Sensibilisierung

Der Startschuss für die Kampagne „Mir passen off“ fiel an der Martin-Luther-King-Schule in Fraulautern. Begleitet wird die Initiative von einer auffälligen Plakatkampagne, die alle Verkehrsteilnehmer dazu aufruft, besonders auf Kinder und

Schüler zu achten. Diese Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Deutschen Verkehrswacht zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Sicherheit im Straßenverkehr zu schärfen.

Zusätzlich appelliert Maik Müller, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Saarlouis, an alle Autofahrer, in den dunklen Herbst- und Wintermonaten das Licht am Fahrzeug einzuschalten. „Eine gut sichtbare Beleuchtung und eine angepasste Fahrweise sind entscheidend, um schwächere Verkehrsteilnehmer wie Kinder rechtzeitig zu erkennen“, erklärt Müller. Gerade in der Dämmerung sind Kinder oft schwer zu sehen und somit besonders gefährdet. Saarlouis setzt alles daran, die Straßen sicherer zu machen – für unsere Kinder!

Details	
Ort	Fraulautern, Deutschland
Quellen	• www.sol.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at